



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freund:innen des Friedensbildungswerks,

Angesichts des Krieges in der Ukraine haben wir folgende Veranstaltung zusätzlich im Programm, bzw. weisen auf interessante Veranstaltungen hin:

So 13. März 2022 Friedensdemonstrationen in Frankfurt / Berlin / Leipzig / Stuttgart

Mehr Informationen hier: <https://stoppt-den-krieg.de/>

Mo 14.03. 2022, 18.30 Uhr ONLINE

Krieg in der Ukraine - Versuch einer Momentaufnahme

Lara Straatmann, Ivo Georgiev und Andreas Zumach. Mit dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine befindet sich Europa im schwersten militärischen Konflikt seit den Kriegen im ehemaligen Jugoslawien. In vielen Städten und Regionen der Ukraine gibt es Explosionen. Menschen befinden sich auf der Flucht. Die Eskalation fordert viele Opfer, auch unter Zivilist*innen. Europa steht vor einem zerrütteten Verhältnis zu Russlands Präsidenten. Wie ist die Situation in der Ukraine und in Kiew? Wie lange wird sich das Land gegen den russischen Angriff wehren können? Welches Ziel verfolgt der russische Präsident Putin? Wie kann eine Lösung aussehen, die nicht den großen Krieg riskiert?

Lara Straatmann ist Journalistin und arbeitet als Redakteurin für das ARD-Politmagazin «Monitor». Wir freuen uns, dass sie durch den Abend führt mit:

Ivo Georgiev, Leiter des Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Kiew. Er hat Kontakt zu zivilgesellschaftlichen Organisationen vor Ort. Die Mitarbeiter*innen seines Büros sind unmittelbar vom russischen Angriff betroffen;

Andreas Zumach, freier Journalist und Auslandskorrespondent der taz. Er hatte den Prozess der Auflösung der UdSSR und der Warschauer-Pakt-Staaten von Anfang an begleitet.

Es kooperieren: Volkshochschule Köln, Rosa Luxemburg Stiftung NRW, Städtepartnerschaftsverein Köln-Wolgograd, Melanchthon Akademie Köln, Friedensbildungswerk Köln, Katholisches Bildungswerk Köln und Karl Rahner Akademie Köln.

>> [Bitte melden Sie sich bei uns an](#), wenn Sie an der Veranstaltung per Zoom teilnehmen möchten. Sie bekommen dann den Link zugemailt.

>> Hier können Sie sich im Chat an der Diskussion beteiligen: vhs-koeln.de/Anmeldung

>> Sie können die Veranstaltung auch ohne Anmeldung im Livestream mitverfolgen (ohne Interaktion), wenn Sie um 18.30 Uhr auf den Link klicken: [/t1p.de](https://t1p.de)

Di 15. März 2022, um 18:00 Uhr ONLINE

**Putins Angriffskrieg auf die Ukraine.
Historische, politische und völkerrechtliche Einordnungen**

PD Dr. Kirsten Bönker, Universität zu Köln (UzK)
Dr. Sandra Dahlke, DHI Moskau
Prof. Dr. Fabian Klose, UzK
Prof. Dr. Claus Kreß, UzK
Prof. Dr. Angelika Nußberger, UzK

Moderation: Prof. Dr. Habbo Knoch, UzK

Anmeldung bitte bis zum 14.03.2022 unter: sekretariat-klose@uni-koeln.de

Mo 28.03. 2022 19.00 Uhr vor Ort und ONLINE

**Wie in einer anderen Welt aufgewacht?
Krieg und Frieden in Europa**

Christine Busch, Stephan Grünewald und Arnd Henze . Bilder vom Leid der ukrainischen Zivilbevölkerung, von geflüchteten Frauen und Kindern, von Militär, Zerstörung und Verstörung prägen derzeit die Welt. Expert:innen entwickeln Szenarien von Kriegsstrategien bis hin zu einem nuklearen 3. Weltkrieg. Der 5-Punkte-Plan der Bundesregierung schafft eine radikale Neuorientierung für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik. Sind das die richtigen Antworten? Zuschauen und Zuhören machen wütend, machen sprachlos, ermüden aber auch. Wir sind nach der langen Pandemie erschöpft und haben gehofft, dass wir bald wieder unbesorgter und entspannter leben können. Doch dem ist nun nicht mehr so. Höchste Zeit also, wieder zu sprechen, zu hören, zu widersprechen und auch mögliche Wege zu finden, wie wir persönlich und gleichermaßen politisch in Europa nach vorne schauen können.

Mit dieser Veranstaltung aus der Reihe WiederSprechen möchten wir einen öffentlichen Raum schaffen. Nach den einleitenden Statements des Psychologen, der Theologin und des Politikers sind Sie als Teilnehmende ermutigt, das auszusprechen, was Sie bewegt, wie Sie mit dem Konflikt ringen. Die Expert:innen hören zu, ordnen ein und gehen dann mit Ihnen in den Austausch.

Montag, 28. März 19 – 20.30h

Ort: Karl-Rahner-Akademie Jabachstraße 4-8 50676 Köln

Format: Präsenz und Online

Bitte für die Veranstaltung anmelden <https://www.karl-rahner-akademie.de/programm/kurs/Wie-in-einer-anderen-Welt-aufgewacht/22053>

Gäste: Christine Busch, Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft evangelischer Friedensdienst (AGDF)

Stephan Grünewald, Psychologe

NN

Moderation: Arnd Henze, Redakteur, WDR

Eine Kooperation von Friedensbildungswerk Köln, Karl Rahner Akademie Köln, Katholisches Bildungswerk Köln, Melanchthon Akademie Köln, Volkshochschule Köln

Der Dank des Vaterlandes? Über den Umgang mit Veteranen

Mi 06.04.2022 / 19.00 Uhr / Lutherkirche in der Südstadt, Martin-Luther-Platz 2-4 Köln Südstadt / Kostenbeitrag erbeten / Friedensbildungswerk / Anmeldung erforderlich - fbkkoeln@t-online.de

Wolf Gregis.

Schon nach dem 1. Weltkrieg stellte sich die Frage, wie geht der Staat und die Gesellschaft mit den Veteranen des Krieges um? Noch akuter ist diese Frage im Umgang mit den Veteranen der Auslandseinsätze der Bundeswehr.

Wolf Gregis absolvierte eine Offiziersausbildung bei der Bundeswehr und diente 2008/2009 im Auslandseinsatz in Mazar-e-Sharif und Kabul, Afghanistan. Im Jahre 2021 veröffentlichte er seinen Roman Sandseele. Als einziger deutscher Afghanistanroman beruht er auf wahren Begebenheiten und authentischen Erfahrungen, die der Autor als Soldat im Auslandseinsatz am Hindukusch sammelte.

An diesem Abend liest er Auszüge aus seinem Roman.

Der aktuelle Krieg in Afghanistan erfordert auch einen Umgang mit den Kriegsversehrten und den Veteran:innen. Wie haben Bundeswehr, Staat und Gesellschaft diese Situation gemeistert? Reicht der Zapfenstreich in Berlin aus als Dank des Vaterlandes?

Über den Umgang mit den Veteranen und Veteraninnen werden wir uns an dem Abend austauschen.

Der Erste Weltkrieg hinterließ Millionen von Kriegsversehrten. Über deren Eingliederung in das Arbeitsleben, die Frage, was der Staat für die Kriegsveteranen getan hat und welche gesellschaftlichen Erwartungen in der Weimarer Republik vorhanden waren, dazu hat der Historiker Christoph Regulski gearbeitet. Auszüge aus dem Buch werden in Ergänzung vorgelesen.

Wolf Gregis ist Mitglied des Literaturhauses Rostock e. V. und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und fördert das literarisch-kulturelle Leben und die friedliche Erinnerungskultur in Mecklenburg-Vorpommern. Im Bund Deutscher EinsatzVeteranen e. V. und Veteranenkultur e. V. unterstützt er darüber hinaus die bewusste Integration von Veteranen in die Mitte der Gesellschaft.

Eine gemeinsame Veranstaltung vom Friedensbildungswerk Köln, DFG/VK Gruppe Köln und dem Veteranenkultur e.V.



Interessante Hinweise und links:

Die Stimme der Friedenslogik zum Ukraine- Konflikt der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung:

<https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/268864/stellungnahme-friedenslogik-zu-ukraine-konflikt-15.02.2022.pdf>

Oliver Knabe vom Forum Ziviler Friedensdienst im WDR 3 am 02.03.2022

<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr3/wdr3-resonanzen/audio-forum-fuer-zivilen-friedensdienst-kritisiert-ruestungsprogramm-100.html>

„Zeitenwende“ - ein Beitrag von Corinna Hauswedell auf der Webseite von W&F - Wissenschaft und Frieden zum Wehretat nach Olaf Scholz:

<https://wissenschaft-und-frieden.de/blog/meinungen-und-positionen/zeitenwende/>

Weitere Infos auf

Forum Ziviler Friedensdienst >> <https://www.forumzfd.de/de>

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung >> <https://pzkb.de/>

Rosa Luxemburg-Stiftung >> rosalux.de/dossiers/krise-in-der-ukraine

Netzwerk Frieden >>> <https://www.friedenskooperative.de/>